

Wunder des Lebens

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755202>

Nutzungsbedingungen

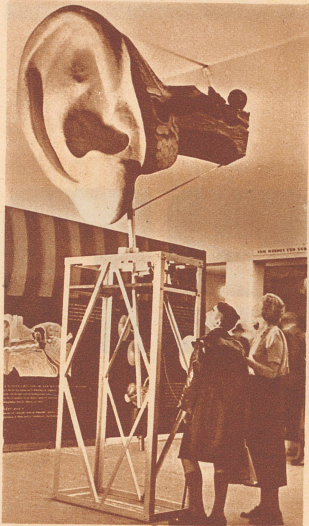
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein riesiges Ohrmodell zeigt nicht nur den innern Bau des Organs, sondern veranschaulicht durch eine sinnreiche Einrichtung auch die Aufgabe des Innenohrs als Gleichgewichts-Regulierer des menschlichen Körpers. Das große Modell pendelt hin und her, dabei treten die gleichgewichts-registrierenden Ohrpartien eben dieses Modells in Funktion.

Am meisten bestaunt wird in dieser reichen und in darstellerischer Beziehung vielfach überraschenden Ausstellung das lebensgroße, durchsichtige Modell des menschlichen Körpers. In diese durchsichtige Plastik aus zellartigem Material sind die Organe des menschlichen Körpers hineingebaut, das Skelett, die Adern, das Herz, die Organe der Bauchhöhle, das Gehirn usw. Die Organe sind einzeln mit kleinen Glühlämpchen ausgerüstet, deren Zuleitung in den Adern der Beine unsichtbar verläuft. Eine automatische Schaltungsvorrichtung bringt nacheinander die verschiedenen Organe zum Aufleuchten.

WUNDER DES LEBENS

AUFNAHMEN AUS DER GROSSEN
VOLKSTÜMLICH-MEDIZINISCHEN AUSSTELLUNG IN BERLIN
VON BALKIN-MAURITIUS



So viel verzehrt ein Mensch im Laufe eines Jahres.

Rechts: Wieviel Luft verbraucht der Mensch? Dieses Luftbedürfnis ändert sich je nach der Beschäftigung. Die Zahlen unter den Figuren geben den Luftverbrauch pro Minute an. Der Schläfer kommt mit 6,7 Liter aus, beim Sitzen und Gehen steigt das Luftverlangen des Körpers, der Bergsteiger braucht 33 Liter in der Minute, der Schwimmer sogar 43 Liter. Dies nicht nur deshalb, weil Schwimmen an sich die anstrengendere Bewegung wäre, sondern vor allem darum, weil die Hautatmung, die der Lunge einen Teil ihrer Arbeit abnimmt, im Wasser wegfällt.

Aufnahme Rosen

